

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

152 (1.4.1915) 2. Blatt

einem Jugendfreunde in Forstheim unter Hinweis auf seine amerikanischen Bekanntschaft...

Die Verurteilung in der heutigen Verhandlung ergab die volle Schuld des Täters. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 6 Jahren...

Konstanz, 1. April. Die Strafkammer hatte sich letzter Tage mit verschiedenen Vergehen wegen unerlaubter Briefbeförderung über die Grenze zu beschäftigen...

Vom Krieg.

Die Russenfeindschaft in Polen.

Berlin, 31. März. Der Krakauer Kadrood veröffentlicht eine interessante Korrespondenz über die russenfeindliche Stimmung...

Die englische „Dorfschaft“ in Frankreich.

Der Korrespondent der (schwedischen) Gothenburger Handelszeitung schreibt in einem Briefe vom 8. März aus Paris über die englische Armee...

Die Grausamkeiten der Serben.

Sofia, 31. März. (M. A. B. Nicht amtlich.) Dnebnik erzählt von Flüchtlingen aus Monastir, daß kürzlich eine Deputation aus den bulgarischen Dörfern...

Literarisches.

Johanna Danneberg, die Gattin des bekannten Karlsruher Kunstmalers Prof. Danneberg, hat seinen letzten Willen erfüllt...

Kriegsliteratur.

Landwirtschaftsfragen zur Kriegszeit. M. Glöckner 1915. Volkswirtschafts-Verlag G. m. b. H. Postfach 45 Pfg. Die Landwirtschaft ist in diesen Kriegsjahren...

Dorfbewohner verleben, zu beschweren. Der Konjul habe die Deputation kaltblütig angehört und dann erwidert: „Wenn Ihr keine Serben werden wollt, mögen sie Euch alle erschlagen.“

Die Einziehung deutschen Eigentums in Rußland.

Petersburg, 1. April. (M. A. B. Nicht amtlich.) Njetich führt im Anschluß an einen Artikel des Petersburger Kurier aus, daß die Parole des Augenblicks zwar die Liquidation und Einziehung des deutschen Eigentums sei...

Eine weitere Milliarde Papiergeld.

Petersburg, 1. April. (M. A. B. Nicht amtlich.) Die russische Finanzwelt und die Kaufmannschaft zeigen große Unruhe über die Ausgabe einer weiteren Milliarde Papiergeld...

Berlin, 1. April. Laut Berliner Tageblatt meldet der Amsterdamer Telegraaf aus Jambou: Die Mannschaft des Dampfschiffes „Bernia“ berichtet, daß am Montag morgen zwischen 10 und 11 Uhr...

Bern, 31. März. (M. A. B. Nicht amtlich.) Schweizerische Depeschengentur. Der Bundesrat hat eine Eingabe des Schweizer Friedensvereins...

London, 31. März. (M. A. B. Nicht amtlich.) Daily Telegraph meldet aus Montreal vom 29. März: vom 15. April an wird eine Briefmarkensteuer von 1 Cent für jeden Inlandsbrief eingeführt...

Kriegschronik.

14. März. Feindliche Kanonenboote beschossen wirkungslos Westende Bad. Ein Angriff unserer Truppen auf eine von den Engländern besetzte Höhe südlich Ypern...

auf 5400 erhöht. Nördlich und nordöstlich Brasnyh scheiterten starke russische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind.

Nördlich des Ustjofor Passes kam es zu erneuten Kämpfen. Im Gegenangriff waren die Verbündeten den vorgehenden Feind zurück, wobei 4 Offiziere und 500 Mann gefangen genommen wurden.

15. März.

Der kleine Kreuzer „Dresden“ ist im Stillen Ozean gesunken.

Die englische Höhenstellung St. Eloi südlich Ypern ist in unseren Händen. Am Südhang der Loretto-Höhe wird um eine vorrpringende Bergnahe gekämpft.

Angriffe der Russen beiderseits des Dnepr nordöstlich Brasnyh wurden abgewiesen. Bei Jednososk war der Kampf sehr erbittert; 2000 Russen wurden gefangen.

Russische Angriffe östlich Sulezow und bei Lopuszno wurden abgewiesen, ebenso scheiterten russische Nachangriffe bei Gorlice. Der Feind hatte schwere Verluste durch Planenartilleriefeuer der Oesterreicher.

In den Karpathen nördlich des Ustjofor Passes nur Artilleriekämpfe, nachdem der Feind schwere Verluste erlitten; 2 Bataillone wurden vernichtet, 11 Offiziere, 650 Mann wurden gefangen genommen.

16. März.

Der Kampf um die Bergnahe am Südhang der Loretto-Höhe wurde zu unseren Gunsten entschieden. Bellisch Vertes und nördlich de Mesnil ariffen die Franzosen wiederholt vergeblich an.

Auswärtige Gestorbene.

(Anmeldungen von auswärts erdienen unter dieser Rubrik gratis)
Hühleral, Jinken Wiedenbach; Johann Koller, Musikant im Inf.-Regt. Nr. 161, 21 Jahre.

Kriegsbrief

an die Mitglieder der katholischen Jünglingsvereinigungen Deutschlands.

Verbandsmitglieder! Katholische Jünglinge!
Als vor mehr als einem halben Jahr der Feind des Vaterlandes Grenzen bedrohte und der Kaiser als Hüter des Reiches zu den Waffen rief...

Das Zentral Komitee der katholischen Jünglingsvereinigungen Deutschlands:
Der Generalpräsident: C. M. J. Düsselhof. Die Delegiertenpräsidenten: Die Bischofsvereinigungen: Augsburg, Bamberg, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Eisenach, Fulda, Gießen, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mainz, München, Nürnberg, Regensburg, Speyer, Trier, Ulm, Würzburg.

nenen, welche eure Brüder und Freunde im blutigen Kampfe mit so freudigem und hohem Mut bringen...

Geht euren ersten Willen zur Lebenserneuerung, euer Streben und Selbstüberwindung, auch durch jede diebe Folgejamtheit gegenüber euren Eltern, durch treue Liebe gegen eure Geschwister...

1. Von nun ab vereinigen sich allmonatlich alle Mitglieder zu gemeinsamen heiligen Kommunion mit nachmittäglicher Heiligabend und Anspache. Alle übrigen Jünglinge der Kirche sind hierzu ebenfalls hergelöst eingeladen.

Jünglinge! In viel ist es nicht, was wir von euch fordern. Ein Opfer kann es kaum genannt werden. Ihr werdet daher aus freien Stücken ein Verzeihen tun.

Gebe Gott euch hierzu seine Kraft und Gnade! Ihr aber bleibet: Tapfer und treu!
Das Zentral Komitee der katholischen Jünglingsvereinigungen Deutschlands:
Die Delegiertenpräsidenten: Die Bischofsvereinigungen: Augsburg, Bamberg, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Eisenach, Fulda, Gießen, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mainz, München, Nürnberg, Regensburg, Speyer, Trier, Ulm, Würzburg.